

Crossing

Differenzen verhandeln, Ungleichheiten inszenieren

Kulturelle, ästhetische, symbolische und soziale Konstruktionen von Ungleichheit sind häufig an Machtverhältnisse und Wissen gekoppelt. Dabei sind Ungleichheiten sowohl Ausgangspunkte als auch Effekte diskursiver Praktiken, sozialer Strukturen, Wahrnehmungen und Interaktionen. Wann, wie und warum werden von wem bestimmte „Codes“ wie Dialekte, Bilder, Textgattungen, Habitus, Körper, Bewegung, Kleidung etc. kommunikativ und symbolisch relevant gemacht? Wann benutzt wer welche „Sprache“?

Dabei geht es stets um die Dynamik des „Switchens“ und damit der Produktion von Differenzen innerhalb bestimmter sozialer Kontexte. Soziolinguistischer Anknüpfungspunkt ist „the use of language varieties associated with social or ethnic groups that the speaker does not normally ‚belong‘ to“ (Ben Rampton): A inszeniert exemplarisch eine „fremde Stimme“, spricht also in einer „fremden“ Varietät, die mit einer Gruppe B assoziiert wird, der aber A nicht angehört. Ziel des Sprechers ist dabei nun gerade nicht, seine Zugehörigkeit zur Gruppe B darzustellen, sondern die „Differenz“ zu dieser Gruppe zu markieren und zu konstruieren. Diese Prozesse finden sich zahlreich zum Beispiel in Literatur, Historie, Theater, Musik und Sport.

Die Sitzungen finden dienstags, jeweils um 18:15 Uhr, im Raum P 3 (Philosophicum) statt.

Organisation und Kontakt:

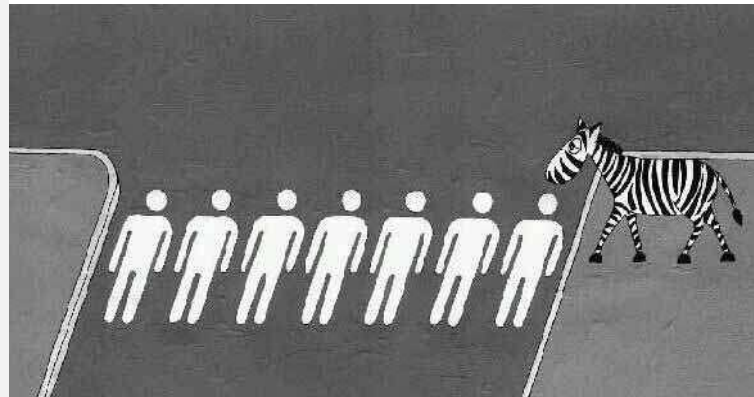
Arbeitsgruppe: „Diskurs – Macht – Wissen. Konstruktionen von Ungleichheit“,
Research Center of Social
and Cultural Studies Mainz (SoCuM)
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen (AG-Sprecherin)
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Institut für Sportwissenschaft
Albert-Schweitzer-Str. 22
D-55099 Mainz
dresen@uni-mainz.de



Crossing

Differenzen verhandeln, Ungleichheiten inszenieren



4. November 2014
– 27. Januar 2015

Dienstags,
18:15 Uhr bis
19:45 Uhr

Raum P 3
(Philosophicum)

SoCuM

JGU
JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Termine:

04.11.2014

Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen und Dr. Claudia Steinberg (Universität Mainz)

Bewegtes Crossing – Praktiken des Samplings in Sport und Tanz als körperliche Kommunikation

11.11.2014

Prof. Dr. Johannes Angermüller (University of Warwick)

Akademische Forschung als Positionierungspraxis

18.11.2014

Dr. Florian Freitag und Annika Rosbach, M.A. (Universität Mainz, Campus Germersheim)

Abseits der Sprachnorm – Rasse, Ethnie, Region und Dialekt in der amerikanischen Literatur des 19. Jahrhunderts

25.11.2014

Dr. Thorsten Hindrichs (Universität Mainz)

"Volk ans Mikrofon": Wenn radikale Rechte rappen

02.12.2014

Jun.-Prof. Dr. Michael Bachmann (Universität Mainz)

Blick-Wechsel: Ausstellungspraxis und postkoloniale Intervention von James Luna bis Brett Bailey

13.01.2015

Prof. Dr. Filippo Carlà (University of Exeter)

Crossing gender – Transvestismus und transsexuelle Dynamiken in der griechisch-römischen Antike

27.01.2015

PD Dr. Annemarie Ambühl und Jun.-Prof. Dr. Marion Gindhart (Universität Mainz)

Crossing Genres & Cultures – Montagen von Gattungen und (Wissens-)Kulturen in der antiken Literatur

03.02.2015

Sonja Higuera Del Moral und Prof. Dr. Silke Jansen (Universität Erlangen-Nürnberg)

Crossing zwischen Sprachen und Varietäten am Beispiel einer hispanophonen Migrantengruppe

